

GEMEINDEBRIEF BRUCKBERG

Mai – Juli 2018



**„Glaubt ihr nicht,
so bleibt ihr nicht!“**

Jes 7, 9

Leerer Raum in unserer Kirche?



Betrachten wir das Bild: Ist diese Kirchenruine „leer“? Oder voller Energie, die von oben hereinkommt? Ist das Gemäuer nicht voll von „blühender Hoffnung“, veranschaulicht in den Rosenbüschen? Zeugt dieser Kirchenraum nicht von jahrhundertalter Geschichte des Glaubens, der einst eingepflanzt und über Generationen weitergegeben wurde? Übertragen wir diese Eindrücke auf unsere scheinbar anders anmutende **Martinskirche**:

Wie bekommen wir ein „volles“ Kirchenhaus bei uns in Bruckberg und wer ist dafür zuständig? Ich wünsche mir, dass wir als Gemeinde mehr darüber reden und gemeinsam tun! Dass wir uns in all unserer Bedürftigkeit und Zerbrechlichkeit (wie diese Ruine) für Gott **offenhalten**. Vor ihm ist all unser Tun Stückwerk, Versuch, Provisorium. Bauen wir dabei aber auf seinem Fundament auf, wird er es vollenden!

„Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht!“

Jesaja 7,9

Liebe Gemeindeglieder!

Mit dem Wort „Glaube“ oder „Glauben“, das der Prophet Jesaja so klar herausstellt, bezeichnen wir die zentrale religiöse Haltung unseres Glaubens. Wer Christ oder Christin sein will, sagt von sich: „Ich glaube.“ Oft gefolgt von ergänzenden Feststellungen wie „...an Jesus“, „...an Gott“ oder, dass dieses oder jenes für mich in religiöser Hinsicht Geltung hat.

Vor allem geht es bei unserem Glauben, so wie ihn die Bibel versteht, zunächst und immer wieder aufs Neue, um die nötige Umkehr hin zu Gott, dann um Vertrauen, das wir finden bei ihm. Das biblische Wort für „Vertrauen“ bedeutet zunächst „fest stehen“. Wenn ich fest stehe, dann kann mich so schnell nichts „umhauen“. Ich habe guten Kontakt zum Boden, auf dem ich stehe, habe – religiös gesprochen – Verbindung mit Gott, der mich trägt. Das biblische Wort für Glauben ist auch in unserem „Amen“ enthalten, das wir am Gottesdienstanfang zur liturgischen Begrüßung, am Ende eines Gebetes oder einer biblischen Lesung aussprechen. „Amen“ bedeutet wörtlich: „So sei es!“.

Wir bekräftigen damit unseren Glauben, unser persönliches Vertrauen, dass es das Leben und dahinter Gott als sein Schöpfer es gut mit uns meint. Dass Gott die Welt so ausgestattet hat, dass es genug von allem für alle gibt und dass das Leben Sinn und Ziel hat. Da geht es um die Zuversicht, dass Jesus hilft und sein Wort uns den richtigen Weg weist.

Und es geht auch darum, nicht nur Gott, sondern auch den Mitmenschen zuallererst mit einem liebevollen Vertrauensvorschuss zu begegnen, in ihnen gleichberechtigte Kinder Gottes zu sehen, wahrzunehmen, dass sie in ihren Strebungen und Regungen am Grund ihres Daseins ganz ähnlich ticken wie wir; als Mit-Menschen. Es geht darum, dass auch die „anderen“ ordentlich leben wollen mit einer soliden Zukunftsperspektive so wie wir. Dass sie ein Dach über dem Kopf und ausreichend zu essen brauchen wie wir und dass, wenn man sich über diese Dinge gerecht und ausgleichend verständigt, auch so ein hehres Ziel wie umfassender sozialer und gewaltfreier Friede erreicht werden kann. Das ist es, was die Bibel im Urtext „Schalom“ und der Koran „Salam“ nennt.

In diesem Zusammenhang steht auch das obige Wort aus Jesaja 7,9. Dort wird Israel aufgefordert, gegenüber der expandierenden Großmacht Assur nicht auf Waffengewalt und kriegerische Allianzen, sondern auf Gottes Hilfe zu setzen. Die Fremden auf der anderen Seite der Grenze nicht als Feind sehen und aus Angst losschlagen, sondern einfach darauf vertrauen.

en, dass Gott die Dinge schon im Guten zu Ende bringen wird. Nun, Israels Führung hat damals nicht vertraut – und ist in einen furchtbaren Krieg hineingestolpert. Worauf wird der „Westen“ der Welt im Konflikt mit dem „Osten“ vertrauen, der sich im unsäglichen Krieg in Syrien widerspiegelt?

Jetzt mögen manche mit einem anderen bekannten Satz einwenden: „Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser.“ Teile unserer neuen Regierungen in Bund und Land meinen leider, mit einem „Polizeiaufgabengesetz“ für noch mehr Kontrolle sorgen zu müssen. Ob sie wohl wissen, wem der Satz zugeschrieben wird? Es ist Lenin, der Gründer der Sowjetunion, jenes historischen Überwachungsstaates par excellence. Wir Deutschen konnten das dort entworfene Lebens- und Gesellschaftsmodell jahrzehntelang in der DDR besichtigen. Am Ende hat die Kontrollwut dort alles erstickt: Wirtschaft, Freiheit, Beziehungen, Kultur, Menschlichkeit...

Zurzeit aber beobachte ich, wie Vertrauensverlust in Teilen Europas und auch in unserer Gesellschaft trotz dieser Erfahrungen um sich greift und Ängste sich breit machen. Dabei: **Leben ohne Vertrauen, ohne Glauben geht gar nicht.** Kleine Kinder müssen darauf setzen, dass wir Großen es gut mit ihnen meinen. Wenn wir mit Vorkasse bestellen, müssen wir vertrauen, dass der Händler liefert. In der Ehe müssen wir darauf setzen, dass der oder die PartnerIn uns nicht untreu hintergeht. Und beim neuen Wagen müssen wir davon ausgehen, dass er ordentlich zusammengebaut wurde... Natürlich gibt es auch den VW-Skandal, was zeigt: Ohne Kontrolle geht es auch nicht. Aber ein gutes, gedeihliches Miteinander und ein zuversichtlich ausgerichtetes Leben basiert auf Vertrauen, also auf Glauben. Und aus vielen schwierigen Situationen kommen wir auch nur mit Glauben und Vertrauen heraus. Wie sagte doch Jesus immer wieder: „Dein Glaube hat dir geholfen!“ (z.B. Markusevangelium 9,22).

Insofern heißt es für uns Christen allenfalls „Kontrolle ist gut, aber Vertrauen ist besser!“ Nur so bleibt unsere Gesellschaft, auch ausgehend vom Glauben der Christen, menschlich, offen und zukunftsstark!

Worauf setzen wir im Blick auf die Wahlen zum Kirchenvorstand in Bruckberg am 21. Oktober 2018? Wenn es Ihnen wichtig ist, an der Entwicklung einer offenen, aktiven, lebendigen evangelischen Kirchengemeinde mitzuwirken und mitzudenken, dann gehen Sie bitte zur Wahl. Dann lassen Sie sich womöglich selbst aufstellen als Kandidaten und Kandidatinnen oder unterstützen diejenigen zumindest, die das tun. Auch, indem Sie für ein vertrauensvolles Miteinander aller beten.

Herzliche Grüße und Segenswünsche!

Ihr/Euer Pfarrer Dr. Moritz Fischer

„Was sind wir: Fans oder wahre Jünger Jesu?“ Konfirmation am 8. April in Bruckberg



Von links
(oben):
Leon
Bogedein,
Sebastian
Lindner,
Justina Böhm,
Vanessa
Bogedein,
Vorderreihe:
Christian
Brosel,
Fabian
Doppelham-
mer,
Alexander
Egerer.

Am 7. April feierten unsere sieben Konfirmanden Beichtgottesdienst mit ihren Angehörigen, Freunden und der Gemeinde. Am nächsten Tag folgte der Höhepunkt der Konfirmandenzeit der Festgottesdienst.

Sie wurden gesegnet, um ihre Taufe bekräftigend und um für ihr künftiges Leben als Christinnen und Christen gestärkt zu sein. Nicht nur als „Fans“



am Spielfeldrand, sondern als „Jünger und Jüngerinnen“, die selbst in Jesu Mannschaft mit-spielen. Jeder der Sieben hatte sich hierzu seinen Konfirmations-spruch herausgesucht.

Auf selber gebatikte Gebetsschals hatten sie diese Konfisprüche geschrieben.



Wir suchen Dich!



Musik macht Spaß. in einer großen Gruppe und mit tollen Leuten noch viel mehr. Wenn Du Lust auf ein besonderes Instrument hast, dann bist Du bei uns genau richtig.

Schau doch mal vorbei jeden Freitag ab 19:30 Uhr
- egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener - im
Festsaal Schloß der Bruckberger Heime.

Wir freuen uns auf Dich!

Susanne Meyer
Kleinhaslach 28
Dietenhofen
Telefon: 09824 / 8921

Alfons Hempfling
An der Sommerleite 8
91590 Bruckberg
Telefon: 09824 / 1770



Ostermorgen im Gemeindetreff in Bruckberg



Es war wirklich kein Aprilscherz, dass wir dazu aufriefen, sich wieder früh um 6:00 Uhr mit den ersten Lichtstrahlen um das prasselnde Osterfeuer am Gemeindetreff zu versammeln.

Den liebevoll vom Ostermorgen-Team vorbereiteten und musikalisch gestalteten Gottesdienst

haben wirkliche Kenner und Neugierige besucht. Das „Sandkastenkreuz“ war nicht wirklich gefüllt mit den Kerzen der Teilnehmenden.



Wir bekamen die Ostergeschichte durch ein Anspiel präsentiert und der Raum war geheimnisvoll erleuchtet.

Die Osterkerze, heuer ein Werk der Konfis, brannte erstmals in der Osternacht.

Nach dem Abendmahl und dem österlichen Segen waren alle zum herzhaften Oster-Frühstück eingeladen.

Vielleicht lassen sich 2019 mehr Neugierige ermuntern, um noch leere Plätze zu füllen?



GOTTESDIENSTE IN DER MARTINSKIRCHE

Samstag, 5. Mai „Brot“

15:00 Uhr Samstagskirche mit Team

Sonntag, 6. Mai Rogate (Fackelübergabe Konfirmanden)

10:00 Uhr Gottesdienst/ A. mit Pfr. Moritz Fischer u. Florian Christ & Band

Donnerstag, 10. Mai Christi Himmelfahrt mit Großhaslach

10:00 Uhr Gottesdienst am Schotterer's Weiher in Steinbach
mit Pfr. Dr. Moritz Fischer und Pfr.in Juliane Jung

Sonntag, 13. Mai Exaudi

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Jürgen Dittmers

Sonntag, 20. Mai Pfingstsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Richard Eskofier

Montag, 21. Mai Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Jutta Ehemann

Sonntag, 27. Mai Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Moritz Fischer

Samstag, 2. Juni „Brot zum Leben“

15:00 Uhr Samstagskirche mit Team

Sonntag, 3. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Jürgen Dittmers

Sonntag, 10. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst/Abendmahl mit Pfr. Dr. Moritz Fischer

Sonntag, 17. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Richard Eskofier

Sonntag, 24. Juni Tag der Begegnung

10:00 Uhr Gottesdienst mit N.N. Diakonie Neuendettelsau

Sonntag, 1. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst/Abendmahl mit Pfr. Dr. Moritz Fischer

Samstag, 7. Juli „Glaubensbrot“

15:00 Uhr Samstagskirche mit Team

Sonntag, 8. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Jürgen Dittmers



GOTTESDIENSTE IN DER MARTINSKIRCHE

Sonntag, 15. Juli **7. Sonntag nach Trinitatis**
Familien-Gottesdienst mit der KiTa Sonnenschein

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Moritz Fischer

Sonntag, 22. Juli **8. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Moritz Fischer

Sonntag, 29. Juli **9. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Diakon Dieter Arnold

Gebets-Stationen in Bruckberg

Diese Gebetstationen sind „Trittsteine“ für unseren Glauben im Alltag. Wir kommen dazu in unserem Bruckberger evangelischen Gemeindetreff monatlich für 30 Minuten zusammen:

Bringen Sie Ihre Anliegen mit – für unsere Gemeinde, Entwicklungen in der Welt und persönliche Fragen, die wir im Stillen oder ausgesprochen Gott mitteilen wollen. Jesus sagt uns zu:



*„Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid,
ich will Euch erquicken!“*

Darauf berufen wir uns. Seien auch Sie herzlich willkommen.



Termine: **Freitag, 11. Mai**
 Freitag, 20. Juli

von **18:15 Uhr bis 18:45 Uhr**

2 x „Sommerandacht vor Ort“ mit dem Posaunenchor

„D’Kärch kummd zu die Laid!“ Mit diesem Motto machen sich Pfarrer Moritz Fischer und Lektor Richard Eskofier & Team mit dem Posaunenchor jeweils auf in zwei Bruckberger Ortsteile bzw. Straßen, um mit den AnwohnerInnen und mit allen, die kommen mögen, kleine Open-Air-Gottesdienste zu feiern.

Wir hoffen auf Unterstützung, um mit uns diesmal nur in der Hochstrasse Bierzeltgarnituren und Sonnenschirme aufzustellen. Getränke stellt dort die Kirchengemeinde für ein kleines Beisammensein im Anschluss bei passendem Wetter. Wenn einige einen Happen Essen mitbringen, „**wär des wärgli a faina Sach!**“. Beim Dorn nehmen wir die dortige Speisekarte selbst in die Hand.

- **Fr. 8. Juni in der Hochstraße (Wendeplatte) um 18:30 Uhr**
- **Fr. 6. Juli im Biergarten Gaststätte Dorn um 18:30 Uhr**

Kindergottesdienst



KIRCHE MIT
KINDERN

**Samstag von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindetreff in Bruckberg.
Mit Pfr. M. Fischer, Eiko Weger / Team**



**12. Mai: „Aus Gottes Führung leben“
Mit Abraham und Jakob unterwegs in der
Wüste.**

mit 1. Mose 12,1-3; 28,10-10; 32,23-30.

**30. Juni: „Gottes Geist öffnet Türen“: Wie erkennen
wir den Geist Gottes? Was tut er für uns?**

mit Apostelgeschichte 16,23-40.

**14. Juli: „Gottes Geist verändert Menschen“
Mit Paulus hautnah erleben, wie ein Mensch neu wird.**

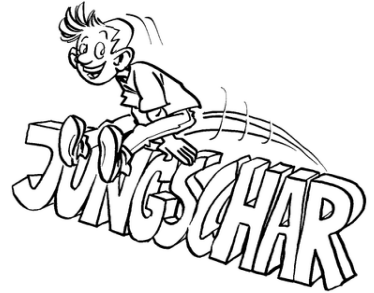
mit Apostelgeschichte 9,1-19.



Bruckberger Jungschar

Für alle Kinder von 8 – 12 Jahren (3. – 6. Klasse)

Die Jungschar findet zweimal im Monat meist montags von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindetreff (Schulweg 12) statt. Alle Mädels und Jungs, die so zwischen 8 und 12 sind, sind willkommen. Ihr dürft auch Freunde und Freundinnen mitbringen, die nicht in Bruckberg wohnen! Was wir machen: Spielen, Basteln, was Gutes brutzeln und essen... Gottes Stimme hören.



Mai	Mo. 7.5	„Capture the Flag“
	Mo. 28.5	Fußball.
Juni	Mo. 11.6	Milkshakes etc.
	Mo. 25.6	Im Freien austoben.
Juli	Mo. 9.7	Ausflug ins Schwimmbad (bitte vorher melden)
	Mo 23.7	Steinschleudern bauen.

Team & Kontakt:

- Pfarrer Moritz Fischer (Tel. 09872-802596) und Pfarramt (923488)
- Jugendreferent: Eiko Weger (Tel. 0163 9670891)
- Freiwillige gelegentliche Mitarbeiterinnen: Matthias, Lena und Jolina.

Ostereier färben?

Ja, aber ganz nach unseren eigenen Vorstellungen, Farben und Designs...

Hoch im Kurs waren Farben vom 1. FCN!

Der Fußball wurde dann danach mit Effet auf dem Hartplatz getreten...

„Endlich können wir wieder raus!“



Gottesdienst Rogate: „Feuer und Flamme für Jesus“

Am 6. Mai 2018

Um 10:00 Uhr steht der Sonntagsgottesdienst „Rogate“ (lateinisch „betet!“) unter dem Motto:

„Feuer und Flamme für Jesus“

Florian Christ mit Band sorgt für aktuelle, rhythmische Lieder zum Mitsingen, die ehemaligen Konfis übergeben die „Fackeln“ an die Präpis, die damit aufsteigen zu Konfis.

Vor der Kirche wird ein Feuerchen flackern, in dem die über 150 bunten Zettel, die sich in der Bruckberger Klagemauer angesammelt haben, verbrannt werden und wir unsere Schuld zeichenhaft in Gottes Hände legen.

Nach dem Gottesdienst gibt's noch Getränke und Knabbereien im Martinshof zur „Nochkirch“ bei Musik.



Superkonfis: Programm 2018 II (jeweils ab ca. 17:00 Uhr)

11. oder 25. Mai:

Tour nach Heilsbronn ins Schwimmbad

15. Juni:

Go-Kart-Fahren in Gollhofen

22.-24. Juni:

Als Teamer auf der Präparandenfreizeit in Pappenheim

13. Juli:

Nach Langenzenn in die Trampolinhalle

Ansonsten treffen wir uns meist freitags um 17:00 Uhr.



Bild: „Endlich ist es wieder Sommer!“ – Superkonfis, Präpis und Freunde beim Grillen vor dem Jugendraum! Lange Tafel vor herrlicher Bruckberger Naturkulisse beim Gemeindetreff...

Männertreff „O Mannomann!“ am 17. Mai 2018

Es geht diesmal zur „Ansbacher Bratwurstführung“...

Treffpunkt am Pfarramt am 17. Mai 2018 zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 17:30 Uhr.

Anmeldung nötig bis 11. Mai im Pfarramt oder bei Alfons Hempfling.

Im Führungspreis inbegriffen: Die Führung beim Markgrafenmuseum, ein fränkisches „Katzbrot“, das Bratwurstgericht mit Getränk (Bier, Wein, Softdrink) im „Mohren“ sowie ein Bratwurstpräsent. Rückkehr bis ca. 20:00 Uhr.

Preis pro Person: EUR 23,50.



Mesner dringend gesucht für die Martinskirche

Die Kirchengemeinde und die Bruckberger Heime, die die Martinskirche gemeinsam betreiben, suchen einen Mann oder eine Frau (gerne auch ein Ehepaar, das sich ergänzt), die unser Mesnerteam unterstützen und ca. einmal monatlich, meist am Sonntag, nebenamtlich die Martinskirche versorgen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an das Pfarramt (09824-923488) oder an den Mesner Richard Eskofier (09824-923532).

Kirchenvorstandswahl 21.10.2018



In unserer Bruckberger Kirchengemeinde wählen wir nach 12 Jahren (!) einen neuen Kirchenvorstand. Bitte beteiligen Sie sich alle an der Wahl. Wahlrecht haben alle konfirmierten Gemeindeglieder ab 14 Jahren

TERMINE – FRAUENABEND



Montag, **7. Mai** um **19:00 Uhr** im Gemeindetreff
Spieleabend für alle.

Montag, **4. Juni** um **16:30 Uhr** Treffpunkt an der Sparkasse: Fahrt nach Heilsbronn, Museum mit Führung - „Vom Münster zur Stadt“.

Montag, **2. Juli** um **19:00 Uhr** im Gemeindetreff
Thema: „Gewürze und Früchte in der Bibel“ - mit Frau Erben Veh.

Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde

Kindergottesdienst

1 x mtl. samstags im Gemeindetreff
Leitung: Eiko Weger/Team 15:00Uhr

Jugendgruppe „Super-Konfis“

Freitag 16:00 Uhr im Jugendkeller
Leitung: Pfr. Fischer/Eiko Weger

Jungschargruppe (ca. 8-12jährige)

14-tägig, Montag 16:30 Uhr-18:00 Uhr im Gemeindetreff
Leitung: Pfr. Fischer/Eiko Weger/Team

Hauskreis

14-tägig, Mittwoch, 20:00 Uhr
Almuth Christ, Am Sandhof 18

Frauenabend

Am ersten Montag im Monat
19:00 Uhr im Gemeindetreff
Leitung: Fr. Schneider, Fr. Tschiene

Kirchenchor

Dienstag, 20:00 Uhr, im Schloss
Leitung: Maximilian Rüb, Windsbach

Posaunenchor

Freitag 19:30 Uhr im Festsaal
Leitung: Susanne Meyer

Morgenandachten

Jeden Morgen um 8:00 Uhr starten wir Werktags mit 15 Minuten Andacht in der Kapelle (montags auch in der großen Werkstatt). Kreativ – spirituell – inspirierend. Sicher auch was für Sie!

Samstagskirche

Jeden ersten Samstag im Monat wird um 15:00 Uhr in der Martinskirche ein Gottesdienst in einfacher Sprache gefeiert



Männertreff „Mannomann“

3mal jährl. Donnerstags
Leitung: Pfr. Fischer/Team

Wir gratulieren

Mai 2018

- 05.05. Just Emil (81)
- 06.05. Früh Erna (78)
- 07.05. Walther Hans (80)
- 08.05. Poczatek Peter (74)
- 11.05. Lache Ilse (84)
- 16.05. Binder Ilse (78)
- 16.05. Lindner Marion (88)
- 17.05. Kullmann Georg (73)
- 22.05. Hahn Emmi (85)
- 23.05. Scharping Eva (71)
- 26.05. Kordter Wilhelm (81)



Soll Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden, bitte im Pfarramt melden.

Juni 2018

- 03.06. Durst Anneliese (84)
- 07.06. Rechter Hedwig (85)
- 14.06. Krämer Friedrich (81)
- 15.06. Ast Reinhold (70)
- 15.06. Eschenbacher Christa (71)
- 16.06. Ehret Johann (72)
- 20.06. Eschenbacher Kurt (73)
- 21.06. Adel Bernhard (71)
- 24.06. Thoma Ingrid (70)
- 25.06. Cramer Friedrich (73)
- 27.06. Meier Hedwig (83)

Juli 2017

- 02.07. Job Hilda (80)
- 03.07. Weidner Luise (88)
- 06.07. Erdner Ludwig (85)
- 14.07. Fecht Hans (75)
- 19.07. Schneider Emil (88)
- 25.07. Geisbauer Gertraud (80)
- 25.07. Hartmann Hildegard (83)
- 25.07. Kallert Dieter (74)

Verstorben sind

Michaela Böhm
am 29. Januar 2018

Ingo Rappold
am 22. Februar 2018

Knut Reinhold
am 11. März 2018

Charlotte Stieglbauer
am 16. März 2018

Erika Richter
am 26. März 2018

Anna Kühnel
am 4. April 2018

Bernd Bittner
am 4. April 2018

Gisela Dalitz
am 10. April 2018

Helmut Schaller
am 17. April 2018

Und dennoch gehöre ich zu dir! Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich.
Psalm 73, 23



